die Bestellung entgegen, schreibe den Namen und die Telefonnummer des Kunden auf und bedanke mich für die Bestellung. Sofort schreibe ich eine Bestellung, die ich von einer ausgelernten Papeteristin kontrollieren lasse. Danach übermittle ich die Bestellung an den Lieferanten-per E-Mail oder per Fax. Nach 2–3 Tagen erhalten wir meist das Schreibgerät per Post. Ich kontrolliere die Gravur auf dem erhaltenen Schreibgerät und schaue nach, ob alles richtig ist. Ich kann nun mit grosser Begeisterung den Kunden anrufen und ihn informieren, dass das bestellte Schreibgerät eingetroffen ist und zur Abholung bereitsteht.

Da die Weihnachtszeit im Detailhandel meist eine stressige Zeit ist, passieren natürlich auch Fehler. Das kann eine falsche Gravur sein, oder auch eine richtige Gravur auf dem falschen Schreibgerät. Auch kann es zu spät bestellt werden und trifft nicht mehr vor Weihnachten ein. Solche Fehler sind natürlich ärgerlich für die Kunden und ganz sicher ist es auch für uns nicht einfach. In gestressten Zeiten ist es oft schwierig, ein gutes Team zu sein. Unser Ziel ist es aber, die Kunden glücklich zu machen, die Kundenwünsche positiv zu erfüllen und die Kunden mit unserer professionellen Beratung zufriedenzustellen. In der Weihnachtszeit merkt man bei den Kunden, dass sie ihr Geld freigiebiger ausgeben. Im Laden ist es nun auch wichtiger, gut aufzupassen. Bei vielen Kunden im Geschäft steigt auch das Risiko für Diebstähle. Taschendiebe und Wechselgeldbetrüger sind in diesen Monaten vermehrt unterwegs. Vorsicht beim Einkassieren: Geldwechselbetrüger versuchen dich zu verwirren, damit sie mehr Geld zurückbekommen als sie zugute haben. Die meisten Kunden geben in der Weihnachtszeit gerne etwas mehr aus. Z.B. für ein edles, wertvolles Schreibgerät. Letztes Jahr haben wir von der Firma Faber-Castell den «Pen of the year 2012»-Füllfederhalter bei uns im Geschäft angeboten. Wenn wir das Gefühl hatten, dass der Kunde an einem teuren, edlen Schreibgerät interessiert ist, sprachen wir ihn auf den «Pen of the year 2012»-Füllfederhalter an. Die Kunden waren begeistert. Nach Weihnachten konnten wir den Füllfederhalter wieder zurückgeben. Es war toll, das edle Gerät bei uns anbieten zu können, auch wenn wir es lieber verkauft hätten. Ausser Schreibgeräten verkaufen wir auch noch viele andere Geschenkartikel. Zum Beispiel diverse Taschen der Marke Fossil. Das Material ist meistens echtes Leder oder Stoff. Die Taschen können an Männer und Frauen verkauft werden, weil viele Modelle für beide Geschlechter passen. So sind das Umhängetaschen für die Schule sowie für private und geschäftliche Zwecke. Diese Taschen sind im Eingangsbereich oder auf einem gut sichtbaren Regal ausgestellt. So werden unsere Kunden darauf aufmerksam gemacht.

Wenn Kinder in unser Geschäft kommen, laufen sie durch den Laden, und ihre Augen leuchten vor Neugier. Das sind glückliche Kinder. Für Kinder verkaufen wir in dieser Zeit Schulrucksäcke sehr gut! Ihr Lächeln freut mich, wenn die Eltern sagen: «Gefällt dir der Schulrucksack?» und das Kind antwortet «Ja, er gefällt mir.». Ich frage den Kunde, ob ich den Schulrucksack als Geschenk einpacken darf. Es freut mich jedes Mal, mit dem farbigen Geschenkpapier und der grossen Masche ein schönes Paket zu machen, an dem die Kinder Freude haben und das für sie die Weihnachtszeit noch schöner und bunter macht.

Meine Lehre wird Ende Juli fertig sein, und ich kann von einer schönen, intensiven, interessanten, lehrreichen und wichtigen Zeit in der Papeterie Pfeiffer AG in Chur berichten. Ich wünsche mir, dass ich meine Zeit weiterhin in einer Papeterie verbringen kann und neue Kunden zu ihrer Zufriedenheit zu bedienen. Glückliche Kunden sind mir wichtig.

Grosse Nachfrage in der Weihnachtszeit: Die Schreibgeräte der Linie Graf von Faber-Castell.

«Grosser Krebser Malwettbewerb 2012»

Im Mai 2012 startete der «Grosse Krebser Malwettbewerb», der speziell auf die jungen Kundinnen und Kunden ausgerichtet war. Erlaubt war alles: Kleben, Malen, Basteln… Die Jury hatte am Ende die schwierige Aufgabe, die drei schönsten, bunt ausgemalten Bilder auszuwählen. Aus sehr vielen abgegebenen Malbögen wurden am 12. September 2012 die glücklichen Gewinnerinnen geehrt. Bei einem kleinen Apéro erhielten Elina Fröhlin, 3 Jahre alt, Sophie Stauch, 9 Jahre alt, und June Münstermann, 11 Jahre alt, ihre wohlverdienten Preise von Patrick Wagnières von Faber Castell sowie von Louis Krebser überreicht: eine tolle 36er-Farbschachtel von Faber Castell. Die Krebser AG gratuliert den Gewinnerinnen nochmals ganz herzlich.

Louis Krebser (links) und Patrick Wagnières gratulieren den Gewinnerinnen des Malwettbewerbes: von Links June Münstermann, Sophie Stauch und Elina Fröhlin.